

Nortorf und Hohenwestedt spielen den „DoppelPASS“ für krebserkrankten Hans-Jörg Tegen

NORTORF Hans-Jörg Tegen aus Nortorf hat seit rund zwei Jahren Leukämie. Damit er geheilt werden kann, benötigt der passionierte Radsportler, Basketballer, Hobby-Fotograf und vor allem zweifache Familienvater dringend einen Stammzellenspender. Am morgigen Sonnabend wird es deshalb zwischen 10 und 16 Uhr eine große Typisierungsaktion in der Nortorfer Mehrzweckhalle (Bargstedter Straße) geben. Bürgermeister Horst Krebs und Kreis-Präsident Lutz Clefsen werden als Schirmherren ebenso aktiv sein, wie der Schauspieler Uwe Rohde („Tatort“, „Küstenwache“), der genau wie der Erkrankte ein leidenschaftlicher Radsportler ist und das Projekt gerne unterstützt.

Nunmehr haben auch die beiden Fußball-Verbandsligisten TuS Nortorf und MTSV Hohenwestedt ihre Hilfe zugesagt. Am morgigen Nachmittag treffen die Teams in der Verbandsliga in der Nortorfer TuS-Arena aufeinander (siehe Bericht oben), doch zuvor verbindet die Vereine nur ein Ziel: Hilfe für Hans-Jörg Tegen. Unter dem Dach der bekannten karitati-

ven Nortorfer Initiative „DoppelPASS“ werden sich Spieler und Verantwortliche beider Teams am späten Vormittag zunächst typisieren lassen und dann vor dem sportlichen Kräftenessen gemeinsam Mittag essen. Nortorfs Ex- beziehungsweise Hohenwestedts neuer Trainer Dierk Schröder ist von Beginn an ein aktiver „DoppelPASS“-Unterstützer. So war die Beteiligung der Grün-Roten an der Seite der Blau-Weiß-Roten selbstverständlich. Denn die Suche nach geeigneten Spendern ist äußerst schwierig. Entscheidend für die Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (so genannte HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist sehr selten, da über 7000 verschiedene Gewebemerkmale bekannt sind, die in Abermillionen von Kombinationen auftreten können. Über 2,7 Millionen Spender sind mittlerweile bei der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) registriert. Dennoch wartet jeder fünfte Leukämie-Patient in Deutschland, der eine Transplantation benötigt, ver-

geblich auf einen geeigneten Spender. Daher sind alle Spender so wichtig.

Die Stammzellen eines jeden Spenders können vielleicht schon morgen Leben retten. Wer zwischen 18 und 55 Jahre alt und bei guter Gesundheit ist, kommt als potenzieller Spender in Frage. Nur fünf Milliliter Blut werden abgenommen und von der DKMS auf die Gewebemerkmale untersucht. „DoppelPASS“-Schirmherr Thorben Schütt zeigt sich erfreut darüber, dass beide Vereine für Hans-Jörg Tegen an einem Strang ziehen: „Der ‚DoppelPASS‘ steht für sportliches und soziales Engagement. Dass wir nicht nur für erkrankte Kinder, sondern in diesem Fall auch für einen erwachsenen Menschen aus unserer Region mögliche Hilfe leisten, ist selbstverständlich. Ich danke beiden Mannschaften, dass sie ihr Punktspiel für diesen Moment in den Hintergrund rücken.“ Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.gemeinsam-fuer-hans-joerg.de und im sozialen Netzwerk www.facebook.com/GemeinsamFuerHansJoerg. tgn